

**Initiative „Yvan Schneider“  
Postfach 2206  
71390 Kernen i.R.**



Kernen, 10. Januar 2008

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Initiative „Yvan Schneider“ möchte sich auch im Namen von Familie Schneider herzlich bei Ihnen und den bisher über 11000 Mitbürgern bedanken, die durch die Unterzeichnung der Liste ihrer Anteilnahme und Betroffenheit Ausdruck verliehen haben. Das hoch gesteckte Ziel von 10000 Unterschriften ist weit übertroffen worden. Auch die zahlreichen persönlichen Zuschriften sind für die Angehörigen in ihrem tiefen Schmerz ein kleiner Trost.

Unsere Initiative akzeptiert selbstverständlich alle juristischen Entscheidungen und Vorgehensweisen, fordert aber weiterhin die Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Rechtssprechung, damit die Bürger unseres Landes vor derart grausamen Tätern langfristig geschützt werden. Sollte nun einem der Täter attestiert werden, dass er psychisch krank und damit vermindert schulfähig ist, dann werden wir besagten Fakt natürlich akzeptieren und gleichzeitig hoffen, dass er durch diesen Umstand für sehr, sehr lange Zeit in eine geschlossene psychiatrische Einrichtung eingewiesen wird.

Der Gedanke, dass die Eltern des so grausam Getöteten bereits nach wenigen Jahren den Mördern ihres Sohnes auf der Straße begegnen müssten, wäre für uns und jeden Mitbürger mit normal ausgeprägtem Rechtsempfinden unerträglich.

Die Initiative „Yvan Schneider“ vertraut darauf, dass die Richter verantwortlich handeln und in diesem Fall nicht nur die besonderen Umstände und die Struktur der Täter, sondern auch das Rechtsbewusstsein unserer Gesellschaft berücksichtigen werden. Wir wollen lediglich erreichen, dass „*Im Namen des Volkes*“ ein gerechtes und der menschenverachtenden Tat angemessenes Urteil gesprochen wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung

Initiative „Yvan Schneider“